

3er, 5er und 7er – Die Fortsetzung

Teil 29: 3er, 5er & 7er im Shuffle

Herzlich willkommen zu Teil 29 dieser Workshopreihe. In dieser Folge geht es um rhythmische Verschiebungen in Achteltriolen.

Nun kommen wir nach den beiden zurückliegenden Shuffle Workshops zu den bereits angekündigten Verschiebungen in Triolen. Da ich im allerersten Teil dieser Workshopreihe schon mal ein paar Gedanken zum Thema geäußert habe, ich aber natürlich nicht erwarte, dass ihr alle dieses Heft noch habt, hier im Folgenden die einleitenden Sätze zum Thema als Zitat:

"Die allermeisten Drummer haben zwar mal von solchen Verschiebungen gehört und kennen vielleicht auch die eine oder andere Anwendung, wissen aber oft nicht wirklich etwas damit anzufangen. Das Thema generell wird eher als theoretisches Wissen verstanden, das aber wenig Bezug zur Drummerrealität hat.

Ich würde gern zeigen, dass es sich tatsächlich um eine Art Werkzeug handelt, mit dem man sehr kreativ Fills und Grooves entwickeln, seine Improvisationsfähigkeit ausbauen und darüber hinaus sein grundsätzliches Empfinden und Verstehen von Rhythmus extrem verbessern kann.

Nie mehr:

"Wo ist jetzt eigentlich die Eins?"

"Äh, kann ich den Schluss noch ein paar Mal hören, damit ich die Akzente mitspielen kann?"

"Wie bekomme ich bloß ´ne bessere Mikrotime?"

Anfänglich werden diese Übungen sicherlich einigen unter euch sehr mathematisch vorkommen und dadurch auf Widerstand stoßen, weil's eben so viel mit Zahlen zu tun hat. Aber um es mal frei nach Miles Davis zu sagen: „man lernt alle diese Dinge, um sie später wieder zu vergessen“, natürlich nachdem man sie 100%ig verinnerlicht hat."

Generell versteht man unter einer 3er Verschiebung eine Gruppe von drei Noten, die sich durch Wiederholung in Relation zum Viertelpuls verschiebt. Im triolischen Kontext gibt es aber keine 3er Verschiebung, da sich aufgrund der Subdivision (Achteltriolen) ja nichts verschiebt, wenn man eine Gruppe von drei Noten wiederholt. Natürlich hält uns nichts davon ab, trotzdem 3er Gruppen zu spielen, da sie später in der Kombination mit den 5er und 7er Verschiebungen gut klingen. Wir spielen sie folgendermaßen: Die rechte Hand spielt zusammen mit dem rechten Fuß auf dem Ride Becken plus Bassdrum gefolgt von zwei unakzentuierten Noten auf der Snare (siehe **Beispiel A**).

In den **Beispielen B & C** seht ihr der Vollständigkeit halber die gleiche Figur noch mal in zwei anderen Positionen: In **Beispiel B** fängt die Figur eine Achteltriole und in **Beispiel C** zwei Achteltriolen später an. Wie ein Blick auf die Noten zeigt, verschiebt sich hier nichts. Es ist auf jedem Viertel die gleiche Figur. **Beispiel D** zeigt nun aber wirklich eine Verschiebung.

Beispiel A

R L L R L L R L L R L L

Beispiel B

L R L L R L L R L L R L

Beispiel C

L L R L L R L L R L L R

Beispiel D (5er)

R L R L L R L R L L R L R L L R L R L

[5] [5] [5] [5] (+ 4)

Beispiel E (7er)

R L R L R L L R L R L R L L R L L R L L

[7] [7] [7] [7] (+ 3)

Beispiel F (laut zählen anhand Beispiel E)

Zählweise 1: 1 + de 2 + de 3 + de 4 + de 1 + de 2 + de 3 + de 4 + de
 Zählweise 2: 1 2 3 4 1 2 3 4
 Zählweise 3: "click" "click" "click" "click" "click" "click" "click" "click"

Hier seht ihr eine 5er Verschiebung, die aus der Schlagabfolge R L R L L besteht und wie oben gespielt (orchestriert) wird: Die rechte Hand spielt zusammen mit der Bassdrum und die linke Hand leise auf der Snare.

Weiter geht's mit **Beispiel E**: Hier steht eine 7er Verschiebung, die dadurch zustande kommt, dass man vor die 5er Verschiebung zwei Schläge packt (R & L). Insgesamt haben wir also die Kombination R L R L R L L.

Hier nun einer der besten Tipps, die ich jemals von einem Lehrer bekommen habe: Laut zählen!!!!

Ich weiß, dass das unter Umständen nerven kann, aber ich kann euch versprechen, dass es sich lohnt, da es extrem zur rhythmischen Klarheit beiträgt. Ich habe euch unter **Beispiel F** drei sich in der Schwierigkeit steigernde Zählweisen aufgeschrieben, die ihr nacheinander mit den Beispielen A bis E üben

solltet. (Beispiel A könnt ihr auch gerne überspringen). Die Zählweisen 1 & 2 sind selbsterklärend und Zählweise 3 meint, dass ihr auf den Vierteln laut "click" sagen sollt.

Auf meiner Homepage (jostnickel.com/video.php) könnt ihr euch die ersten beiden Workshopreihen downloaden, um noch ein paar zusätzliche Anregungen zum Thema laut zählen zu bekommen. Außerdem könnt ihr dort und auf der dem Heft beiliegenden CD die Beispiele D und E hören.

Ich wünsche viel Spaß!

Jost Nickel

www.jostnickel.com

www.myspace.com/jostnickel